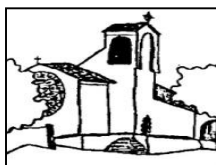




# WOCHEN INFO

Sonntag 5.1. – 12.1.25

„Glaube und Gemeinschaft“



Maria Himmelfahrt

Maria Rast

## Maria Himmelfahrt

## Maria Rast

So 5.1	9.00	HI. Messe	10.15	HI. Messe Sendung der Sternsinger
	18.00	Abendmesse		
Mo 6.1	9.00	HI. Messe Sendung der Sternsinger Sammlung Missio	10.15	HI. Messe Sammlung Missio
Di 7.1	10.00 17.00	Babytreff Ministrantenstunde		
Mi 8.1	8.30 9.00	Müttergebet Müterrunde		
Do 9.1				
Fr 10.1	14.00	Urnenbeisetzung Fr. Maria Buczolich		
Sa 11.1				
So 12.1	9.00	HI. Messe	10.15	HI. Messe Intention: f. + Manfred Kühleitner entfernen Weihnachtsschmuck
	18.00	Abendmesse	15.30	Mitarbeiter-Danke-Feier
HI. Messe in Gablitz: Samstag, 18.00h (WZ) Hannbaum, Sonntag, 9:30 Pfarrkirche				

2. So nach Weihnachten

L 1: Sir 24,1-2.8-12

L 2: Eph 1,3-6.15-18

Ev: Joh 1,1-18 oder Kf: 1,1-5.9-14

## Gottes große Liebeserklärung

Viele haben sich schon darüber den Kopf zerbrochen, um welches Wort es sich denn handeln könnte, das der feierliche Hymnus am Beginn des Johannesevangeliums besingt. Von wem wird es ausgesprochen? Was benennt oder bewirkt es? An wen richtet es sich?

Der Priester und Dichter Andreas Knapp schreibt in einem Lyrik-Bändchen, in dem er die Schöpfungs-geschichte durchmeditiert: „Im Anfang war das Ja. ... Und Gott war das Ja. Alles ist durch das Ja geworden.“

Es kann wohl nicht anders sein, als dass das erste Wort, das Gott in seine Schöpfung hineinspricht, ein Ja-Wort ist, ein Zuspruch, eine Liebeserklärung. Nur wenn Gott seine liebevolle Zustimmung gibt, kann etwas entstehen. Und die Gewissheit, dass Gott zu mir Ja sagt, stärkt mich in meinem Sein. Sie lässt mich in jenes Bild hineinwachsen, das Gott von Anfang an von mir hat.

Wer jemandem eine Liebeserklärung gibt, macht sich freilich auch angreifbar und verletzlich, liefert sich aus. Ich weiß ja nicht, wie der bzw. die Angesprochene darauf reagiert, ob meine Liebe erwidert oder zurückgewiesen wird. Gott geht in seiner Menschwerdung ein unkalkulierbares Risiko ein. Aber das tut Liebe wohl immer.

Alfred Jokesch



Sternsingen bedeutet, gemeinsam Gutes zu tun.

Ihre Spende hilft Menschen in Not. Wir unterstützen rund 500 Hilfsprojekte gegen Armut und Ausbeutung – zum Beispiel in Nepal.

**In Nepal lebt jeder zweite Mensch in bitterer Armut.** Es fehlen Jobs und somit auch Einkommen für die Familien. Mangelernährung verursacht Krankheiten, die Klimakrise verschlimmert die Versorgung mit Nahrung. Medizinische Betreuung ist nicht leistbar.

**Kinder und Jugendliche leiden besonders daran.** Viele sind zur Arbeit gezwungen, z.B. bei der Ziegelproduktion, auf Baustellen, in Hotels und Tanzbars. Ohne Schulbesuch und Ausbildung bleiben sie im Kreislauf der Armut gefangen.

**Ihre Spenden ermöglichen Kindern und Jugendlichen ein besseres Leben.**

- Betreuung durch Sozialarbeiter\*innen
- Ausbildung in Schneiderei, Kosmetik, Kunsthandwerk
- Maßnahmen gegen Menschenhandel und Kinderarbeit

## Die Sternsinger sind

**im Pfarrgebiet von Maria Rast: am Sonntag den 5. Jänner**  
**im Pfarrgebiet von Maia Himmelfahrt: am Montag den 6. Jänner**  
**unterwegs**

Impressum/Medieninhaber: Pfarren Maria Himmelfahrt und Maria Rast.  
Pfarrer: Dr. Laurent Lupenzu-Ndombi und P. Kondalarao Pudota, 3001 Mauerbach, Talgasse 2